

Siegeslauf

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **81 (1955)**

Heft 28

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-494737>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Seit 25 Jahren für
Just -Berater
kein Tag zu heiss

Just-Produkte für den Haushalt
Just Haut- und Körperpflege
Ulrich Jüstrich, Walzenhausen

14

Mocafino ist der
begeisterte **Blitzkaffee**



HACO GOMLIGEN

HOTEL CARMENNA AROSA



das moderne Haus am Obersee
alle Zimmer mit Tel. u. Radio
ital. und franz. Küche
2 Orchester

ADLER Mammern Telephone (054) 86447
Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtroig

Marcel Fobi's Volière
das Spezialitätenrestaurant
in LUZERN
Morgartenstrasse 5 b. Bahnhof

HOTEL APPENZELL Aecht
A. KNECHTLE / TEL. (071) 8 73 83

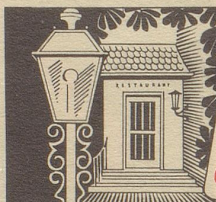
ST. GALLEN Hotel Walhalla
das kleine Grandhotel



Federer
FEINSTES MASSATELIER, RORSCHACH



AMSTERDAMER BEUTEL -70
der Tabak der gefällt



BUCHS HOTEL BAHNHOF
chez Fritz immer erstklassig
Fr. Gantenbein
Telephon (085) 61377



Hotel TOURING Bernerhof BURGDORF
20 Zimmer mit modernem Komfort
Ihr Absteigequartier, wenn Sie Richtung Emmental und Berner Oberland fahren
Tel. (034) 21652 H. Bernet



Leisten Sie sich den guten **Kobler**

WER MACHT MIT?
Eine Frage pro Monat



Jeden Monat ein **ROLLER VESPA**

Wettbewerbbestimmungen in jedem Restaurant und Lebensmittelgeschäft erhältlich.

Hier die Frage des Monats.
Wer wird bestklassierter Schweizer Fahrer an der Tour de France 1955?

MANZIOLI
Jubilé

Schweizer Autoren

Lendi Fritz: Gesegnete Wasser.

Walter Loepthien Verlag, Meiringen

Der Autor hat sich mit seinen historischen Bündner Romanen (Sankt Luziensteig, Der König der Republik, Der weisse Schlitten, usw.) einen grossen Leserkreis geschaffen. Im vorliegenden Band zeichnet Lendi in knappen, klaren Strichen die Geschichte der Therme und des Kurortes Ragaz. Wir erfahren von der Entdeckung der heissen Quelle und ihrer Heilkraft, von den Badegästen, die trotz des erschrecklichen Zuganges sich nicht abhalten liessen, ihre Bresten in der finstern Taminaschlucht loszuwerden, und nicht vergessen ist die Schrift «von dem hochgelahrten Doktoren Theophrastum Paracelsum: Vom Ursprung und Herkommen des Bads Pfeffers, auch seiner Tugend, Krafft und Würkung, Regiment und Ordnung».

Hauptgestalt dieses historischen Romans ist aber Baumeister Bernhard Simon, der glarner Schuhmachersohn, der aus eigener Kraft sich zum berühmten Baumeister von Petersburg aufschwingt. Treffend gelingt es Lendi, uns den gewaltigen Schaffer nahe zu bringen und dessen Lebenswerk, die Fassung der Therme und den Bau des Kurortes Ragaz, zu schildern.

«Die Geschichte der berühmten Therme von Pfäfers» wird all denen hohes Vergnügen bereiten, deren Sinn für die Geschichte unseres Landes lebendig ist. WS

Das Zeugnis

Heiri brachte schlechte Zeugnisse nach Hause. Der Vater wollte seinen Sprössling aufmuntern und versprach ihm, beim nächsten Zeugnis für jeden Einer (Note 1) ein Fränkli zu spendieren.

Ein halbes Jahr später! Heiri kam strahlend nach Hause gepolt: «Vater, zwei Fränggli! Zwei Fränggli hani z guet!»

Vater visitierte das Zeugnis, doch fand er lauter Zweier, Dreier und Vierer vor. Zuletzt las er noch:

Entschuldigte Absenzen: 1
Unentschuldigte Absenzen: 1 KL

Der liebe Mitreisende

Ort: Im Städtesschnellzug Uto-Lombardo, Richtung Mailand. Zeit: Freitag vormittag.

Mein Gegenüber: Einer, wie er auch Ihnen, in jedem Zug, zu jeder Zeit begegnen kann.

Was er alles wußte:
Mit geschlossenen Fenstern sei es zum Ersticken. Bei offenem Fenster sterbe man vor Kälte. Er gehe in Geschäften nach Mailand. Er sei schlau und reise am Freitag, weil am Freitag morgen fast niemand diese Strecke fahre. In Bellinzona werde er ein Sandwich kaufen. Im Süden sei das Wetter meist gerade umgekehrt als nördlich des Gotthards. Am Zoll habe man ihn noch nie erwischt. Im Coupé habe er immer die Lacher auf seiner Seite. Einmal im gleichen Zug sei er einer Blondine gegenüber gesessen, die sich sogleich in ihn verliebt habe.

Usw., usw.

bi

Siegeslauf

Zu Mami sagte Fritzli: «Los, Wer bringt die kleinen Kinder bloß?» Verlegnes Mami-Geistesblitzli: «Der Storch, der Storch, mein lieber Fritzli.» Zufrieden fast – doch plötzlich stoppt er: «Ist's, Mami, nicht ein Helikopter??» Wäss